

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1989

Ausgegeben am 12. Dezember 1989

245. Stück

581. Verordnung: Feststellung der Höhe der Kleinrenten im Jahre 1990
 582. Verordnung: Festsetzung eines Kontingentes für die Beschäftigung von Ausländern im Bereich des Magistrates der Stadt Wien
 583. Kundmachung: Ermittlung der Aufwertungszahl für das Kalenderjahr 1990
 584. Kundmachung: Ermittlung des Richtwertes für das Kalenderjahr 1990
 585. Kundmachung: Aufhebung des § 2 Abs. 1 zweiter Satz des Devisengesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

581. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 28. November 1989 über die Feststellung der Höhe der Kleinrenten im Jahre 1990

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und 4 des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1955, BGBl. Nr. 90, betreffend Abänderung und Ergänzung des Kleinrentengesetzes, zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBl. Nr. 482/1985, wird die Höhe der Kleinrenten für das Jahr 1990 wie folgt festgestellt:

1 von	6 000 K bis 20 000 K ..	8 000 S
2 von mehr als	20 000 K bis 25 000 K ..	8 730 S
3 von mehr als	25 000 K bis 30 000 K ..	9 600 S
4 von mehr als	30 000 K bis 40 000 K ..	10 510 S
5 von mehr als	40 000 K bis 50 000 K ..	11 040 S
6 von mehr als	50 000 K bis 60 000 K ..	12 170 S
7 von mehr als	60 000 K bis 80 000 K ..	13 590 S
8 von mehr als	80 000 K bis 100 000 K ..	15 010 S
9 von mehr als	100 000 K ..	17 560 S

Geppert

582. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 28. November 1989 über die Festsetzung eines Kontingentes für die Beschäftigung von Ausländern im Bereich des Magistrates der Stadt Wien

Auf Grund des § 12 Abs. 1 des Ausländerbeschäftigungsgesetzes, BGBl. Nr. 218/1975, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 253/1989, wird verordnet:

§ 1. Für das Kalenderjahr 1990 wird für den Bereich des Magistrates der Stadt Wien ein

Kontingent in der Höhe von insgesamt 4 200 für die Beschäftigung von Ausländern festgesetzt.

§ 2. Das Kontingent gemäß § 1 wird auf die einzelnen Verwendungsbereiche wie folgt aufgeteilt:

1. Krankenpflegefachdienst gemäß § 4 des Bundesgesetzes betreffend die Regelung des Krankenpflegefachdienstes, der medizinisch-technischen Dienste und der Sanitätsdienste, BGBl. Nr. 102/1961, sowie Sanitätshilfsdienste gemäß § 44 leg. cit. 1 150
2. Gehobene medizinisch-technische Dienste und medizinisch-technischer Fachdienst gemäß den §§ 25 und 37 des Bundesgesetzes betreffend die Regelung des Krankenpflegefachdienstes, der medizinisch-technischen Dienste und der Sanitätsdienste, BGBl. Nr. 102/1961 40
3. Abteilungshelferinnen in den Bereichen der Krankenanstalten der Stadt Wien 25
4. a) Hausarbeiterinnen (Hilfsarbeiterinnen) für die Kranken- und Wohlfahrtsanstalten der Stadt Wien 1 570
 b) Hausarbeiter (Hilfsarbeiter) für die Kranken- und Wohlfahrtsanstalten der Stadt Wien 400
5. Wäschereiarbeiter(innen) in der Magistratsabteilung 17 (Anstaltenamt) . . 170
6. Hilfsarbeiter(innen) in den Bereichen der Magistratsabteilung 13 (Bildung und außerschulische Jugendbetreuung), 20 (Druckerei und technische Dokumentation), 26 (Gebäude des Kultur-, Schul- und Sportwesens, Amtsgebäude und verschiedene Nutzbauten), 31 (Wasserwerke), 32 (Ma-

- schinentechnik, Wärme-, Kälte- und Energiewirtschaft), 41 (Stadtvermessung), 42 (Stadtgartenamt), 43 (Städtische Friedhöfe), 44 (Bäder), 48 (Stadtreinigung und Fuhrpark), 49 (Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien), 52 (Verwaltung der städtischen Wohn- und Amtsgebäude), 56 (Städtische Schulverwaltung), 60 (Veterinäramt, Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Markt- und Schlachtbetrieb St. Marx) sowie der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke und der Wiener Stadtwerke-Städtische Bestattung 710
7. Bedienerinnen in allen Magistratsabteilungen 30
8. Facharbeiter(innen) verschiedener Berufe in verschiedenen Magistratsabteilungen 35
9. Lehrer(innen), Erzieher(innen) und Sozialarbeiter(innen) in den Bereichen der Magistratsabteilung 11 (Jugendamt), 12 (Sozialamt), 13 (Bildung und außerschulische Jugendbetreuung), 15 (Gesundheitsamt) und 56 (Städtische Schulverwaltung) sowie Musiktherapeuten (-therapeutinnen) im Bereich der Krankenanstalten 70

§ 3. Die Laufzeit des Kontingentes erstreckt sich vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1990.

Geppert

583. Kundmachung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 27. November 1989 über die Ermittlung der Aufwertungszahl für das Kalenderjahr 1990

Gemäß § 108 a Abs. 1 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 609/1987 wird kundgemacht:

Die auf Grund des § 108 a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes ermittelte Aufwertungszahl für das Kalenderjahr 1990 beträgt 1,025.

Geppert

584. Kundmachung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 27. November 1989 über die Ermittlung des Richtwertes für das Kalenderjahr 1990

Gemäß § 108 d Abs. 1 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 749/1988 wird kundgemacht:

Der auf Grund des § 108 d des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes ermittelte Richtwert für das Kalenderjahr 1990 beträgt 1,020.

Geppert

585. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 27. November 1989 über die Aufhebung des § 2 Abs. 1 zweiter Satz des Devisengesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 3. Oktober 1989, G 88/89-10, dem Bundeskanzler zugestellt am 22. November 1989, § 2 Abs. 1 zweiter Satz des Devisengesetzes, BGBl. Nr. 162/1946, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. Juni 1990 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Vranitzky